



Kleiner

FRANZISKUS

Zeitschrift für Kinder und Familien

Nr. 1 / 2024

Frühling/Ostern



VORWORT	3
KARWOCHE	4
OSTERN	14
RÄTSELSPASS	19
ERSTKOMMUNION	20
ICH BIN DIE NEUE	21
MINISTRANTEN / AKTION	22
FREIZEITANGEBOTE	24
WEGWEISER	26
SKETCHNOTE OSTERN	28

Impressum

Herausgeber Katholische Pfarrei St. Franziskus Frankfurt, Rhaban-Frohlich-Straße 20, 60433 Frankfurt
 Tel. (069) 9511679-0 Fax. (069) 9511679-15, www.franziskus-frankfurt.de

Redaktion Rebecca Hafner, Svenja Quirnbach

Layout Andreas Pomp

Auflage 750

Druck www.wir-machen-druck.de

Bildnachweis Adobe Stock Medien

Copyright Katholische Pfarrei St. Franziskus Frankfurt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, digitale Verwendung jeder Art, Vervielfältigung, Verwendung einzelner Inhalte nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Erscheinungsweise Der kleine Franziskus erscheint mehrmals im Jahr und wird an Familien kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

LIEBE KINDER, LIEBE FAMILIEN,

vielleicht habt ihr auch schon mal ein Weizenkorn oder einen anderen Samen in die Erde gesät. Ein schönes, helles, glattes Korn, das ihr dann in die dunkle, braune, nasse Erde gelegt habt. Es war nicht mehr zu sehen. Und wenn ihr die Erde immer gegossen und in die Sonne auf der Fensterbank gestellt habt, dann konntet ihr beobachten, wie nach einigen Tagen ein kleiner, grüner Halm gewachsen ist, der immer größer und kräftiger geworden ist.

Mit so einem Bild hat Jesus versucht, seinen Freunden und Freundinnen etwas Schwieriges zu erklären. Er wusste, dass er sterben muss, und er wusste auch, dass sie dann sehr traurig und mutlos sein werden. Jesus wusste aber auch, dass er auferstehen wird. Und dies wollte er ihnen mit diesem Bild erklären. So wie man das schöne Weizenkorn nicht mehr sieht, so ist es auch, wenn er stirbt: er ist nicht mehr zu sehen und im Dunkeln. Aber so wie aus dem Weizenkorn etwas Schönes und Größeres wächst, wird es auch mit ihm sein. Er sagte ihnen: Ich werde leben! Anders und unvorstellbar für euch, aber besser und größer! Daran glauben wir Christen und freuen uns an Ostern: Jesus ist auferstanden! Halleluja! Halleluja! Wir können fröhlich sein und es hinausrufen: Jesus lebt! Und auch wir werden auferstehen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Für das Redaktionsteam: Svenja Quirnbach



KAR- UND OSTERTAGE FÜR FAMILIEN

Die Gottesdienste rund um die Kar- und Ostertage sind ganz besonders, doch oft sind sie für Kinder zu lange oder nicht verständlich. Deshalb wollen wir in diesem Jahr Gottesdienste anbieten, die für die ganze Familie sind.

Wir orientieren uns am klassischen Gottesdienstablauf, aber versuchen dabei alles kindgerecht zu gestalten. Im Blick haben wir dabei hauptsächlich Kinder im Grundschulalter, aber natürlich sind Familien in all ihren Generationen und Konstellationen eingeladen. Wenn es für Familien mit kleineren Kindern zu lang oder zu spät ist, dürfen sie auch jederzeit früher gehen.

Da die Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag und der Osternacht, das sogenannte Triduum, eigentlich ein großer Gottesdienst sind, wird auch alles am gleichen Ort stattfinden. In diesem Jahr sind wir in Sankt Christophorus, planen aber es in jedem Jahr an einem anderen Kirchort anzubieten.

Neben diesem neuen Programm gibt es auch wieder die Kinderkreuzwege in Sta. Familia und Sankt Josef, begleitende Kinderwortgottesdienste oder den Emmausgang in der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Alle Termine und Uhrzeiten finden Sie auf dem folgenden Plakat.



KAR- UND OSTERTAGE FÜR FAMILIEN

DIE KARWOCHE IN ST. CHRISTOPHORUS

Palmsonntag, 24.03.: 10:00 Uhr Ökumenischer Familienwortgottesdienst
Beginn in der Ev. Festeburggemeinde (An der Wolfsheide 58a),
Abschluss nach kurzer Prozession in St. Christophorus

Gründonnerstag, 28.03.: 18:00 Uhr Familiengottesdienst

Karfreitag, 29.03.: 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie für Familien

Karsamstag, 30.03.: 20:00 Uhr Osternacht für Familien mit anschl. Agape

PALMSONNTAG, 24.03.

9:30 Uhr Sta. Familia: Kleinkinderwortgottesdienst,
11:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit: Kinderwortgottesdienst

KARFREITAG, 29.03.

10:00 Uhr St. Josef: Kinderkreuzweg
11:30 Uhr Sta. Familia: Ökumenischer Kinderkreuzweg

OSTERMONTAG, 01.04.

9:30 Uhr Sta. Familia: Eucharistiefeier, anschl. Eierditschen
11:00 Uhr Herz Jesu: Eucharistiefeier, anschl. Eierditschen
11:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit: Emmausgang für Kinder,
anschl. Eiersuchen und Brunch

PALMSONNTAG



Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir feiern an diesem Tag den Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem. "Hosanna" rufen die Menschen Jesus zu und begrüßen ihn damit wie einen König. Sie haben grüne Palmzweige von den Bäumen abgeschnitten und winken Jesus zu. Jesus aber ist kein König mit prunkvoller Kleidung und einem stattlichen Pferd. Er kommt auf einem Esel, einem friedvollen

Tier. Den Gottesdienst am Palmsonntag beginnen wir auch draußen vor der Kirche. Auch heute haben die Menschen dann grüne Zweige dabei, ein Zeichen für das Leben. Oft sind diese Zweige noch bunt geschmückt. Die Zweige werden gesegnet, wir hören das Evangelium vom Palmsonntag, anschließend ziehen wir unter Gesang und mit den Zweigen in der Hand in die Kirche ein. Bei unserem Familiengottesdienst in Preungesheim starten wir in diesem Jahr an der evangelischen Festeburggemeinde und ziehen anschließend nach St. Christophorus. Auch bei uns wird der Esel eine Rolle spielen.



GRÜNDONNERSTAG

Bestimmt kennt ihr das: wenn man an einem warmen Sommertag draußen herumläuft und spielt, vielleicht sogar im Urlaub am Strand, und den ganzen Tag mit Sandalen oder Barfuß herumläuft, dann sind die Füße am Abend ziemlich dreckig. Da tut es gut, die Füße vor dem Schlafengehen, oder dem Abendessen mit warmem Wasser zu waschen, vielleicht einzucremen und dabei auch den ein oder anderen Kratzer zu versorgen, den man sich zugezogen hat. Ungefähr so stelle ich mir die Situation der Freunde

Jesu vor, wie wir sie im Evangelium von der Fußwaschung an Gründonnerstag hören (Joh 13, 1-15). Damals liefen die

Menschen den ganzen Tag mit Sandalen durch die Stadt. Und die Straßen in Jerusalem waren sandig und staubig. Am Abend hatte man also richtig dreckige Füße und vielleicht auch die eine oder andere Blase. Was für eine Wohltat, wenn einem dann jemand vor dem Essen die Füße wäscht. Dass Jesus diesen Dienst für seine Freunde getan hat, war etwas ganz Besonderes, weil so etwas zur damaligen Zeit sonst nur Sklaven gemacht haben. Jesus zeigt damit, dass er möchte, dass es seinen Freunden gut geht, dass sie sich gut fühlen, wie man das mit sauberen Füßen tut. Und er zeigt, dass Gott ganz nah bei den Menschen sein möchte, dass ihm nichts zu schmutzig, zu schmerzhaft oder zu gering ist, dass er es nicht mit uns teilen würde.





Idee: Tut euren Füßen doch heute mal etwas Gutes. Wascht sie mit warmem Wasser und duftender Seife, cremt sie ein, zieht euch Kuschelsocken an und genießt das schöne Gefühl sauberer, warmer Füße. Übrigens ... Beim Gottesdienst in St. Christophorus bekommen heute alle Kinder, die das mögen, die Füße gewaschen.

KARFREITAG

Am Karfreitag denken wir an den Tod Jesu am Kreuz. Im Gottesdienst hören wir seine Leidensgeschichte. Der Karfreitag ist ein trauriger Tag – und wir wissen, dass Jesu Tod nicht das Ende ist, sondern dass er auferstanden ist. Das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, hat an diesem Tag eine ganz besondere Bedeutung. Und so verehren wir es im Gottesdienst. Viele Gläubige verehren das Kreuz, indem sie eine Kniebeuge

machen. Manche bringen Blumen mit und legen sie beim Kreuz ab. Was würdest du Jesus mitbringen?



Mit dem Basteltipp auf der rechten Seite kannst du ein Kreuz selbst basteln: mit zwei Stöcken und einem Faden. Lege die Stöcke gekreuzt übereinander und binde sie in der Mitte fest. Jetzt kannst du dein Kreuz schmücken, zum Beispiel mit einer Blume.



Was ihr zum Bateln benötigt:

- kleine Holzäste
- Papierdraht oder normalen Blumendraht
- Gartenschere



Jeweils ein kürzeres (quer) und ein längeres (hoch) Ästchen übereinanderlegen und mit dem Papierdraht überkreuz miteinander verbinden. Mehrmals wiederholen, bis das Kreuz stabil ist.



Fertig!

KASAMSTAG - GRABESRUHE

Der Karsamstag ist ein stiller Tag. Er ist ein Tag des Aushaltens. Wir wissen heute, dass Jesus drei Tage nach seinem Tod auferstanden ist – für seine Freunde damals war das noch nicht so sicher. Sie dachten: "Jetzt ist alles aus. Jesus ist tot." Und sie waren sehr traurig. Manchmal gibt es das in unserem Leben Tage, an denen man aushalten muss, wo noch nicht sicher ist, dass alles wieder gut wird. Es kann gut tun, an einem Tag wie heute ein bisschen das Aushalten zu üben. Auch Erwachsenen fällt das schwer. Heute Morgen ist noch nicht Ostern. Umso mehr dürfen wir uns auf den Abend freuen, wenn dann vor der Kirche das Osterfeuer brennt und wir in der Osternacht feiern, dass Jesus auferstanden ist.

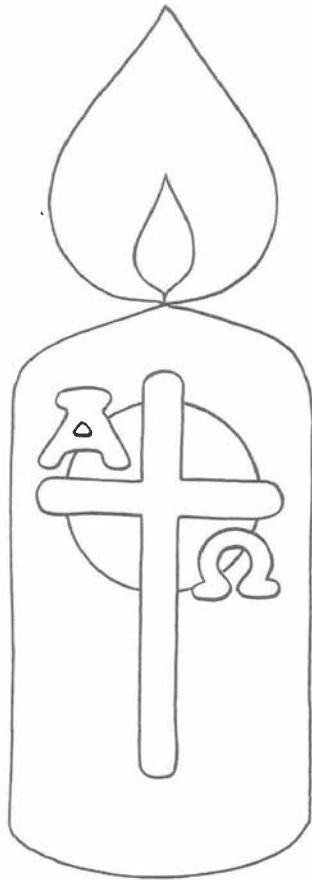


OSTERN

Ostern ist unser höchstes Fest! Denn für uns Christen ist die wichtigste Botschaft: Jesus ist nicht im Tod geblieben! Jesus ist auferstanden! In der Osternachtsfeier kommen besondere Elemente vor, die wir nur in dieser Nacht haben. Ein paar davon wollen wir euch erklären:

Zu Beginn der Osternachtsfeier wird die Osterkerze gesegnet. Sie hat jedes Jahr ein anderes Bild, aber manche Dinge sind immer darauf zu finden: Das Kreuz erinnert uns an den Tod Jesu.

Die Buchstaben **Α** und **Ω** sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Es bedeutet, dass Gott vom Anfang bis zum Ende immer bei uns ist, auch in diesem Jahr. Deshalb könnt ihr auch die aktuelle Jahreszahl 2024 auf der Kerze finden. Am Ende der Kerzenweihe werden noch 5 Nägel in die Kerze gesteckt. Sie erinnern uns an die Wundmale Jesu. Im Gebet danach spricht man von den "Heiligen Wunden". Um das deutlich zu machen, wird in jedes Loch noch ein Körnchen Weihrauch gelegt. In der Osternacht brauchen wir Kinder die uns dabei helfen. Vielleicht seid ihr ja mit dabei?



LESUNGEN IN DER OSTERNACHT

Wir kennen aus den Sonntagsgottesdiensten, dass es dort zwei bis drei Lesungen gibt. Eine Lesung aus dem Alten Testament, eine aus dem Neuen Testament und das Evangelium.

In der Osternacht sind 9 Lesungen vorgesehen: 7 aus dem Alten eine aus dem Neuen Testament und das Evangelium von der Auferstehung. Diese "Leseordnung" orientiert sich an einer frühjüdischen Bibelübersetzung und will uns deutlich machen, dass sich Gott immer wieder den Menschen gezeigt hat: In der Schöpfung, bei Abraham und Sara, beim Auszug aus Ägypten und dass er auch in Zukunft immer bei uns sein will (Prophetische Texte)

9 Lesungen vorzulesen und allen gut zu zu hören, kann sehr anstrengend sein, deshalb werden oft nicht alle gelesen. Auch wir werden in der Osternacht für Familien nicht alle lesen, aber eine Lesung darf nie fehlen: Der Auszug der Israeliten aus Ägypten, denn sie verbindet unser Osterfest mit dem jüdischen Pessachfest.



TAUFERNEUERUNG

Können ihr euch noch an eure Taufe erinnern? Wahrscheinlich nicht, denn die meisten werden als Baby oder Kleinkind getauft. Deshalb ist ein fester Bestandteil jeder Osternacht die "Tauferneruerung". Damit machen wir immer wieder deutlich, dass wir zu Jesus gehören und Teil einer großen Gemeinschaft sind. Die Tauferneruerung in der Osternacht besteht aus zwei Teilen: Zum einen bestätigen wir, dass wir nicht dem Bösen folgen und an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist glauben. Zum anderen werden wir mit dem neu geweihten Wasser besprengt, das an das Wasser im Taufbecken an unsere Taufe erinnern soll.

Schaut doch zu Hause mal nach, ob ihr noch eure Taufkerze findet oder schaut euch gemeinsam Bilder von eurer Taufe an.



DER MITMACHTIPP: OSTERGRAS SÄEN

Flache Schalen oder wasserdichte Körbchen können ein hübsches grünes Osternest werden. Auch kleine Teller, halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen, wenn aus ihnen das Ostergras wächst.



Wie das geht, erfährst du hier:

Ein Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt. Das Wachstum der Pflanzen kannst du auf Watte besonders gut beobachten. Nun werden die Grassamen, die du vorher mit deinen Eltern gekauft hast, auf die Watte gestreut und leicht angedrückt.



Dann muss das Ganze gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.

Wichtig ist für die folgenden Tage, dass die Samen regelmäßig feucht gehalten werden. Am besten steht das Pflanzgefäß mit dem Ostergras-Samen an einem besonders hellen Ort, wie der Fensterbank.

Schon nach wenigen Tagen kann man die ersten Pflänzchen sprießen sehen. Nach zwei bis drei Wochen wird das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht haben, so dass man in den größeren Gefäßen die Ostereier verstecken kann.

Übrigens kann man das Ostergras, wenn es als Dekoration ausgedient hat, an Haustiere wie Meerschweinchen oder Kaninchen verfüttern.





Der Osterhase bringt
12 Geschenke,
die grün, gelb oder
blau verpackt sind:
Die meisten sind
gelb, nämlich 6 Stück.
Blau sind die wenigsten.
Wie viele Geschenke
sind grün?
Tipp: Die Anzahl jeder
Farbe ist gerade.

Lösung:
Vier Geschenke sind grün
und zwei blau ($6 + 4 + 2 = 12$)

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Der Pfarrer hat gesagt,
wir sollen vergeben
und vergessen.



Ich vergebe
Dir!
Warum?
Was habe ich
denn getan?



Habe ich
vergessen!

ERSTKOMMUNION

Nach Ostern gehen in unserer Pfarrei nach einer etwa halbjährlichen Vorbereitung in diesem Jahr ca. 90 Kinder zur Erstkommunion. Die Kinder sind zumeist in der dritten Klasse.

Aber was bedeutet Erstkommunion eigentlich genau?

Am Fest der Erstkommunion bekommen die Kinder zum allerersten Mal die Hostie, das kleine Stück Brot, in die Hand gelegt. Zuvor erinnern sie sich an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern zu sich nahm, und an seine Worte: "Brot und Wein sollen Zeichen für euch sein, dass ich mit meinem ganzen Leben für euch einstehe und immer mit euch verbunden bleibe. Wenn ich nicht mehr bei euch bin, dann macht es genauso in meinem Namen. Tut es zu meinem Gedächtnis. Dann bin ich bei euch!"

Die Kinder sind damit in die Mahlgemeinschaft mit Jesus aufgenommen und dürfen ab jetzt in jedem Gottesdienst an der Kommunion teilnehmen, d. h. die Hostie bekommen – was für ein besonderer Tag! Viele Gäste kommen, um dies im Gottesdienst in der Kirche mitzuerleben.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien ein tolles Erstkommunionfest, das noch lange nachklingt.



VORSTELLUNG JUDITH POSER



Ich möchte Euch HALLO sagen und kurz erzählen, wer ich bin und was ich hier so mache.

Mein Name ist Judith Poser und seit August bin ich mit einer halben Stelle als Gemeindefereferentin in unserer Pfarrei St. Franziskus Frankfurt tätig.

Ein großer Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zum Beispiel bin ich für die Messdiener:innen in unserer Gemeinde Ansprechpartnerin, organisiere gemeinsam mit ihnen Feste und Ausflüge, stehe aber auch für ganz praktische Dinge zur Verfügung. Nicht nur für die Messdiener:innen, sondern auch für alle anderen Jugendlichen in unserer Gemeinde bin ich da.

Mir ist es sehr wichtig, junge Menschen auf ihrem Weg ein Stück Begleiterin sein zu können, bei Fragen mit einem offenen Ohr zur Seite zu stehen und ihnen Zeit und Raum zu geben, wo sie sich ausprobieren können, gemeinsam nach den großen und kleinen Fragen des Glaubens und Lebens zu schauen. Mir ist es wichtig, miteinander etwas zu Erleben, zu Lachen, Nachzudenken, Spass zu haben und vieles mehr. Ich freue mich schon jetzt Euch kennenzulernen.



Warum es Spaß macht, Messdiener bei uns in St. Franziskus zu werden oder zu sein? Was ist das überhaupt: ein Messdiener/ Ministrant?

Übersetzt aus der lateinischen Sprache bedeutet "Ministrant": Der Diendende.

Der Ministrant ist jemand, der im Gottesdienst Handreichungen erledigt, wie zum Beispiel Leuchter tragen, den Altar mit Brot und Wein decken, Schellen läuten, Weihrauch schwenken oder Fahnen und Kreuz tragen.

Ein Ministrant hilft dem Priester bei der Messe und besonderen Gottesdiensten. Nun könnte der Priester die meisten Dinge auch selbst tun oder von anderen Leuten erledigen lassen. Warum gibt es dann überhaupt Messdiener? Weil sie den Gottesdienst schöner und feierlicher machen. Weil sie die Gemeinde am Altar vertreten. Weil sie ein Zeichen setzen: Ihren Dienst verrichten Sie für Gott.

Neben den Gottesdiensten ist es eine tolle Gemeinschaft, in der neue Freundschaften entstehen können. Es wird viel miteinander gespielt, erlebt und unternommen. Alle 4 Jahre fahren die Älteren sogar zur großen internationalen Wallfahrt nach Rom und treffen auf tausende andere Ministranten aus der ganzen Welt.

Mitmachen kannst Du, wenn Du getauft bist und zur ersten Heiligen Kommunion gegangen bist. Neugierig geworden? Dann melde Dich direkt bei mir oder den Messdiener:innen vor Ort.

Eure Judith



Im April ist es wieder so weit: Die bundesweit stattfindende 72 Aktion des BdkJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) geht in die nächste Runde und wir als Pfarrei sind mit dabei.

Vom 18. - 21.04. wollen wir mit allen Kindern und Jugendlichen ab 9 Jahren, die Lust dazu haben, ein Projekt umsetzen und "die Welt so ein kleines Stück besser machen". Bei der 72-Stunden-Aktion 2019 haben insgesamt mehr als 160.000 junge Menschen teilgenommen. In ganz Deutschland engagierten sich 3400 Gruppen für die gute Sache.

Die Aktion startet am 18.04. um 17 Uhr. Für den Freitag erhaltet ihr eine Schulbefreiung. Hast Du Lust mitzumachen oder hast weitere Fragen zur Aktion? Dann melde dich gerne bei mir: Gemeindereferentin Judith Poser

18.-21. April 2024

**BIST DU
DABEI?**

FREIZEITANGEBOTE

KINDERZELTLAGER HIMMELFAHRT

Vom 08.05. - 12.05. lädt das Zeltlagerteam von der Allerheiligsten Drefaltigkeit nach Heigenbrücken auf den Zeltplatz am Adamsberg ein. Eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren. Anmeldeschluss ist am 21. April. Weitere Infos auf der Homepage oder über den QR-Code:



KINDERFREIZEIT BURG WILENSTEIN

Die diesjährige Kinderfreizeit für 7 bis 12 jährige vom 15.07. - 21.07. führt nach Trippstadt im Pfälzer Wald. Dort werden wir eine gemeinsame Woche auf der Burg Wilenstein verbringen. Unsere Unterkunft bietet viele Möglichkeiten für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Wir, die Teamerinnen und Teamer aus Herz-Jesu Eckenheim, freuen uns schon Euch einen tollen Start in die Sommerferien zu bereiten. Anmeldeschluss ist am 16.06. Weitere Infos auf der Homepage oder über den QR-Code:



KINDERZELTLAGER GRÜNBERG

Vom 12.08. - 23.08. veranstalten die Gruppenleiter von St. Josef wieder ein Zeltlager in den Sommerferien, zu dem alle Kinder von 8 bis 14 Jahren herzlich eingeladen sind. Diesmal geht es nach Grünberg, wo wir mit euch 12 Tage zelten wollen. Anmeldeschluss ist am 03. Mai. Weitere Infos auf der Homepage oder über den QR-Code:





OKI - Fahrt
"Auf den Bauernhof"

Oki lädt alle Kinder von 6-12 Jahren zu einem Tagesausflug auf einen echten Bauernhof ein. Wir lernen Tiere kennen, schauen uns an wie sie dort leben, finden heraus, was gerade auf den Feldern wächst und was vielleicht gerade oder bald geerntet werden kann.

Sei bei diesen neuen Entdeckungen dabei und sei gespannt, ob wir vielleicht auch selbst etwas herstellen können.

Datum: 15.06.2024

Zeit: 9 - 18 Uhr

(Änderung der Uhrzeit möglich)

Treffpunkt: im Gemeindezentrum
Kirchort Herz-Jesu Eckenheim,
Barchfeldstr. 12, 60435 Frankfurt/M

Kosten: 10 € bei Fahrtbeginn zu zahlen

Meldet Euch schnell an unter kgoldschmitt@gmx.de oder
info@franziskus-frankfurt.de

Anmeldeschluss: 07.06.2024

Kita Allerheiligste Dreifaltigkeit
Wacholderweg, 60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-71
kita-ahd@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Fatima Samanba-Schau

Kita St. Albert
Marbachweg 308a, 60320 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-91
kita-sad@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Mirjana Ivosevic

Kita St. Josef
Rhaban-Fröhlich-Straße 16,
60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-81
kita-sje@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Alexandra Krommen-Schmitt

Kita Herz Jesu
Barchfeldstraße 14, 60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-11
kita-hje@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Stefanie Völkel und
Michele Masterman

Kita St. Christophorus
An den Drei Steinen 42e,
60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-51
kita-scp@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Helga Kondor

Kita Sta. Familia
Pflugstraße 2, 60431 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-31
kita-sfg@franziskus-frankfurt.de
Leitung: Melanie Fischer

Kita-Koordinatorin Mirjana Meidhof
Zentrales Pfarrbüro
Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt
Tel. (069) 9511679-22
m.meidhof@bo.bistumlimburg.de

EUER KONTAKT



Judith Poser
Gemeindereferentin
j.poser@franziskus-frankfurt.de



Svenja Quirmbach
Pastoralreferentin
Schwerpunkt: Familienpastoral
s.quirmbach@franziskus-frankfurt.de



Rebecca Hafner
Pastoralreferentin
Schwerpunkt: Erstkommunion
r.hafner@franziskus-frankfurt.de

UNSERE KIRCHORTE

Allerheiligste Dreifaltigkeit
Frankfurter Berg
Homburger Landstraße 387
60433 Frankfurt

Herz Jesu Eckenheim
Eckenheimer Landstraße 324
60435 Frankfurt

St. Albert Dornbusch
Bertramstraße 45
60320 Frankfurt

St. Christophorus Preungesheim
An den Drei Steinen 42c
60435 Frankfurt

St. Josef Eschersheim
Pfarrkirche
Josephskirchstraße 7
60433 Frankfurt

Sta. Familia Ginnheim
Am Hochwehr II
60431 Frankfurt

AUFERSTEHUNG
DES GEKREUZIGTEN
JESUS

325 n. Chr. DAS KONZIL
VON NIZÄA LEGT DIE
FEIER AUF DEN

**SONNTAG NACH DEM
FRÜHLINGSVOLLMOND**

ÖSTERKERZE

DER DEN MENSCHEN ERSTRALHT
IM ÖSTERLICHEN LICHT

ÖSTERFEUER

EXSULTET

OSTERN

**DER HÖCHSTE FEIERTAG
DER KATHOLISCHEN KIRCHE**



**LUMEN
CHRISTI**

**DAS LICHT
CHRISTI**



A UND Ω:

**DER ANFANG UND
DAS ENDE**

**CHRISTUS ALS
HERR
DER
ZEIT**



OSTEREIER WERDEN ALS
SYMBOL DES LEBENS SEIT
DEM MITTELALTER VERSCHENKT,
DAMALS AN KLÖSTER UND
KRANKENHÄUSER

